

**PFARRNACHRICHTEN**

**KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. LAMBERTUS**



**ASCHEBERG / DAVENSBERG / HERBERN  
1. FASTENSONNTAG**

Woche 10.03. – 16.03.2019

---

**ERSTER FASTENSONNTAG**

10. März 2019

**Erster Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung:

*Deuteronomium 26,4-10*

2. Lesung: *Römer 10,8-13*

*Evangelium: Lukas 4,1-13*



*Ines Rarisch*

» Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. «

## Mitteilungen für die Woche für Ascheberg / Davensberg / Herbern

### Bischofswort zur österlichen Bußzeit 2019

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben! Sie erinnern sich noch an das schöne und ergreifende Erlebnis des Katholikentages im vergangenen Jahr in unserer Bischofsstadt Münster. Wenn Sie daran nicht teilgenommen haben, konnten Sie das eine oder andere Echo aus den Medien oder aus Erzählungen vernehmen. Es war wahrhaftig ein großes Fest des Glaubens, dem es aber auch nicht an Auseinandersetzungen, ernsthaften Diskussionen und Gesprächen gefehlt hat. Der kleine Satz „Suche Frieden“ wurde dabei programmatisch in den Vordergrund gestellt.

Nun weiß jeder von uns, dass dieses Suchen nicht nur eine Sache von drei Tagen ist, sondern eigentlich eine Lebensaufgabe. Wir sprechen heute gerne von „Nachhaltigkeit“. Dieses Leitwort unseres Katholikentages trägt eine große Nachhaltigkeit in sich. Es heißt doch, tagaus, tagein, den Frieden zu suchen, ja, um mit dem Wort des Psalms fortzufahren, „ihm nachzujagen“ (vgl. Ps 34,15). Sie haben wahrscheinlich gespürt, dass „Frieden zu suchen“ wirklich Arbeit sein kann; und diese Arbeit ist nicht mit einem Mal und erst recht nicht mit einem Vorsatz erledigt. Es bleibt weiterhin die Herausforderung, wie ich den Frieden mit mir selbst finde und auch mit Menschen, die sich mit mir schwer tun bzw. mit denen ich mich schwer tue. Erst recht kann es sehr mühselig sein, den Frieden zu suchen mit Menschen, mit denen Versöhnung und Heilung kaum möglich erscheint. So muss das Thema des Katholikentages eine große Nachhaltigkeit haben. Es wirkt sich aber auch in den innersten Bereich unserer Gottesdienstlichen Feier aus, wenn es darum geht, Gemeinschaft – denn das bedeutet Kommunion – mit Jesus und mit denen zu pflegen, die wie ich mit Ihm verbunden sind. In die Zeit nach dem Katholikentag fiel die Debatte in der Bischofskonferenz um die Zulassung nicht-katholischer Christen, die in einer konfessionsverschiedenen (konfessionsverbindenden) Ehe leben, zur Eucharistie. Diese Debatte berührt viele Menschen im Innersten. Wir Bischöfe haben dabei kein gutes Vorbild gegeben. Dafür tragen wir Verantwortung und müssen dies ändern. Gerne möchte ich darum dieses Thema des Empfangs der heiligen Kommunion mit Ihnen noch etwas tiefer bedenken, weil es weit über die Einzelfrage nach der Zulassung nicht-katholischer Christen zur Eucharistie hinausgeht. In jeder Messe werden wir vor dem Empfang der heiligen Kommunion an ein Jesus-Wort erinnert. Er sagt es im Abendmahlssaal kurz vor Seinem Weg in den Ölgarten. Johannes erzählt, dass Er Seinen Jüngern die Füße gewaschen hat und damit ein Beispiel Seiner Liebe hinterlassen wollte. Aus den vielen kostbaren Worten lesen wir dann auch dieses: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich

euch“ (Joh 14, 27). Wenn ich dieses Wort in der Messe höre, werde ich mir bewusst, wie viel mich von Ihm und voneinander trennt. Deshalb bitten wir Ihn darum, wo wir in die innigste Gemeinschaft mit Ihm eintreten, nicht auf das Trennende zu schauen, sondern auf das, was in jedem Menschenherzen an Glaube und Hingabe vorhanden ist, vor allem aber auch in der gesamten Gemeinschaft der Kirche. Nur dieser Blick macht uns wert und würdig, Ihn in Seinem eigenen Leib zu empfangen. *„Darum schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden“*, so beten wir dann weiter.

Liebe Schwestern und Brüder, wenn wir in der Eucharistie den Leib Christi empfangen, sind wir mit Ihm auf eine ganz reale und zutiefst persönliche Weise verbunden. Wir sind aber zugleich auch mit all denen verbunden, die ebenfalls in dieser Gemeinschaft mit Ihm Ihn aufnehmen und mit denen Er sich genauso verbindet wie mit mir. Allerdings erfahre ich oft genug die schmerzhafteste Frage, ob ich dann auch in einer Situation, in der ich Unversöhnlichkeit, Friedlosigkeit und Spaltung in der Beziehung mit einem Menschen und mit vielen anderen erlebe, erst einmal dieses Hindernis aus dem Weg räumen muss, um dann auch in dieser ganz großen geistlichen Tiefe mit dem Herrn neu verbunden zu werden. Ich persönlich bitte Ihn dann immer darum, dass Er mir hilft, für den anderen, mit dem ich mich schwer tue und der sich mit mir schwer tut, offen zu bleiben und mich nicht in Bitterkeit zu verhärten. Ich bin nämlich überzeugt, dass das von innen her dazu beitragen kann, den Frieden zu suchen. Ich bin auch überzeugt davon, dass Menschen, die durch große Verwundungen nicht in der Lage sind zu verzeihen, hier einen Weg finden können, der ihnen weiterhilft. Wir können in der Eucharistie erfahren, dass Gott selbst in Seinem Sohn Jesus Christus mit uns Menschen Beziehung stiftet und Gemeinschaft aufbaut, und Er tut es trotz unseres Versagens und unserer Spaltung und Zerrissenheit. So kann ich aus dieser Gemeinschaft mit neuem Mut das Schlusswort hören: *„Gehet hin in Frieden“*, mit dem die heilige Messe endet und mit dem sie uns in unseren Alltag entlässt.

Liebe Schwestern und Brüder, in diesen Zusammenhang möchte ich auch eine Überlegung stellen, die mich in den zurückliegenden Monaten sehr bewegt hat. Immer wieder wurde ich mit den Folgen des Missbrauchs, der durch Amtsträger der Kirche verursacht wurde, konfrontiert. Ich sehe das unsägliche Leid, dass dadurch über Menschen gebracht wurde, die jahrzehntelang an diesen Verwundungen zu tragen haben. Ich sehe auch den Ärger und die Wut vieler, die deshalb, weil Amtsträger ihrer Verantwortung nicht gerecht wurden, die Kirche verlassen haben. Ich kann sehr gut verstehen, dass Menschen sich zu diesem Schritt entscheiden, haben doch diejenigen, die dazu gerufen waren, Beziehung unter den Menschen zu stiften, diese Beziehungen zu ihren eigenen egoistischen Zwecken missbraucht. Hinzu kommt, dass Verantwortungsträger der Kirche nicht das Leid gesehen haben, dass

dadurch jungen Menschen zugefügt wurde, und dass sie deshalb im Umgang mit den Tätern falsch gehandelt haben. Ich werde dafür Sorge tragen, dass die persönlichen Verantwortlichkeiten aufgearbeitet werden; nicht aus Rache, sondern zum Wohle der Gerechtigkeit. Dennoch möchte ich dafür werben, dass wir als glaubende Christen und Christinnen in der Kirche bleiben und auch diejenigen, die sie verlassen, zu gewinnen suchen. Da wir in der heiligen Kommunion miteinander deshalb verbunden sind, weil Jesus sich mit jedem Einzelnen in Seinem Leib verbindet, dürfen wir mit Recht bekennen: Wir empfangen nicht nur den Leib Christi, sondern wir empfangen, wie es der heilige Augustinus gesagt hat, auch das, was wir selber sind, nämlich Kirche, die zu Recht als Leib Christi bezeichnet wird. In dieser Verbundenheit zu bleiben, kann mitunter eine große Herausforderung sein, aber auch ein Trost. Es ist die Herausforderung, mit allen Kräften daran zu arbeiten, den Frieden zu suchen und unter den Menschen Beziehungen zu stiften. Es ist auch ein Trost, weil wir entlastet sind von dem, der uns das alles geschenkt hat, weil Er zu Recht als das Lamm Gottes angerufen wird, das alle Schuld der Welt hinwegnimmt. Natürlich tröstet mich dabei auch immer der Gedanke, dass derjenige, der am ehesten Grund hätte, aus dem „Laden der Kirche“ auszuweichen, der Herr selber ist, weil Er immer wieder erfährt, wie diejenigen, die sich nach Ihm nennen, mit der kostbaren Botschaft umgehen. Aber Er bleibt treu, und Er trägt auch dieses Versagen mit. Das gibt mir auch Kraft, in Mithaftung gezogen zu werden für Taten, die ich nicht verursacht habe und für die ich unmittelbar nicht verantwortlich bin. Und wie viele von Ihnen, besonders, wenn Sie sich haupt- und ehrenamtlich in der Kirche engagieren, werden zur Zeit in Mithaftung genommen, obwohl Sie sich nichts vorzuwerfen haben!

Ich möchte allen danken, die die Mitarbeit in der Kirche trotz der furchtbaren Skandale nicht aufgegeben haben. Ich möchte Sie auch einladen, nicht nachzulassen, weiterhin den Frieden zu suchen, wo auch immer Sie es können. Jesus begegnet uns in der Eucharistie als verwundeter Erlöser. Jesus heilt, wozu wir nicht in der Lage sind. Er kann uns durch die Gemeinschaft mit Seinem Leib zusammenführen. Er begegnet uns in unserer Trauer, in unseren Wunden, weil Er der Verwundete ist.

Liebe Schwestern und Brüder, ein solches Wort passt meines Erachtens gut in die österliche Bußzeit. Die Aufgaben, die Kirche zu erneuern, sind schwer, und die Verantwortlichen in der Kirche können sie tatsächlich nicht alleine tragen. Wir werden daran arbeiten, Täter und Vertuscher genau zu identifizieren und zu benennen. Wir brauchen die Mithilfe, auch die innere geistliche Kraft aller. Ich denke, dass wir in einer Kirche wie in einer Gesellschaft, die sich oft als gespalten und zerrissen darstellt, von innen her geheilt werden, weil wir an einer Stelle teilnehmen am Leiden dessen, der gerade durch das Kreuz uns Seinen Frieden schenkt. Ich bin überzeugt davon, dass eine innere Erneuerung der Kirche nicht letzten Endes von Strukturen und Aktionen her

kommt, sondern von der inneren Bereitschaft, beim Herrn zu bleiben und möglicherweise auch mit Ihm den Kreuzweg zu gehen.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen auch im Ernst dieser Situation tiefe Freude darüber, dass im Sterben und Auferstehen Jesu Christi Gott uns die entscheidende Tat des Friedens und der Versöhnung geschenkt hat.

So segne Sie der Allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Beten wir füreinander in der Feier der Eucharistie, in der Begegnung mit dem Herrn in der Kommunion.

Ich grüße Sie herzlich als

Ihr Bischof

**+ Felix**

### **Mein letztes Publicandum „Alles hat seine Zeit“**

Nach fast 20 Jahren endet mein Arbeitsvertrag am 31. März als Pfarrsekretärin in St. Lambertus Ascheberg. Im März habe ich noch Urlaub und mein letzter Arbeitstag ist somit bereits am 28. Februar.

Ich möchte nun diesen Platz nutzen, um „Danke“ zu sagen und mich als Pfarrsekretärin zu verabschieden. Ich bin dankbar, dass ich über so viele Jahre diesen Arbeitsplatz besetzen durfte. Etwas Besseres hätte mir nicht passieren können. Ein Arbeitsplatz, der geprägt ist durch den Kontakt zu vielen Menschen, auch Menschen in Freud und Leid. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt. Danke für die vielen Begegnungen voller Freundlichkeit und Verständnis. Neben den anfallenden Bürotätigkeiten durfte ich auch immer wieder Ideen und Kreativität einbringen.

Sehr geschätzt habe ich, dass ich einen Arbeitsplatz vor Ort hatte. Kein Warten auf öffentliche Verkehrsmittel. Keine langen Autofahrten. Ein paar Mal in die Pedale getreten und ich hatte das Büro erreicht.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Seelsorgeteam, den Pfarrsekretärinnen, den Küstern, Organisten, den Reinigungsfrauen und den Kita's für das liebevolle Miteinander. Auch ein Dank an alle Vereine und Gruppierungen der Gemeinde: es war eine tolle Zeit! Mit dem einen kreuzten sich meine Wege häufiger, mit dem anderen weniger. Aber mit allen zusammen wird das Arbeitsleben erst rund.

Ich wünsche dem neuen „Team der Sekretärinnen“ weiterhin gutes Gelingen und viel Freude.

Tschüss

**Eure Gudrun Welzel**

*(P.S. Wir verabschieden uns von Frau Welzel am Samstag, 16.03.2019 nach der Vorabendmesse um 18.30 Uhr mit einem kleinen Umtrunk.)*

### **Krankenwoche**

Das Seelsorgeteam hat einen Bereitschaftsdienst für den Ruf zu Krankensal-

bungen und ggf. zum Gebet im Todesfall eingerichtet. Wöchentlich wechselnd ist ein Seelsorger für Sie erreichbar unter den Handynummer 0176 52312655. Die Krankenwoche bis zum 12.03.2019 hat Pfarrer Schürmeyer. Vom 13.03. – 19.03.2019 wird Pater George den Dienst übernehmen.

### **Sakrament der Versöhnung**

Alle Erstkommunionkinder aus Ascheberg, Herbern und Davensberg empfangen in den nächsten Tagen zum ersten Mal das „Bußsakrament“. Die Termine und Uhrzeiten der Beichte wurden auf den Elternabenden wie folgt vereinbart: Am 11.03. treffen sich die ersten 19 Kinder gruppenweise um 16.30 Uhr bzw. 17 Uhr in der St. Lambertus-Kirche, am darauffolgenden Dienstag (12.03.) weitere 18 Kinder um 16 und 17 Uhr. Am Donnerstagnachmittag ist dann Erstbeichte in Herbern. Startpunkt für alle 21 Kinder ist hier um 16 Uhr in der St. Benedikt-Kirche. Und am Freitag sind dann 14 Kinder aus Davensberg beteiligt, sie teilen sich in kleinere Gruppen auf und beginnen um 15 Uhr mit einer kurzen Einstimmung im Pfarrheim St. Anna. Wir wünschen allen beteiligten Familien einen schönen Tag und ein gutes Erleben dieses zweiten Sakraments im Lebenslauf!

### **24-Stunden-Gebet**

Vom 15. bis 16. März findet wieder das 24-Stunden-Gebet in Herbern, St. Benedikt statt. Es beginnt am Freitag um 18.30 Uhr mit der Abendmesse und anschließender Aussetzung des Allerheiligsten mit Taizé-Gebet ab 19.15 Uhr. Danach gibt es jeweils zur vollen Stunde verschiedene Andachten, die größtenteils etwa 30 Minuten dauern. Weil das Allerheiligste ausgesetzt ist, müssen durchgehend 2 Personen in der Kirche anwesend sein. Wer bereit ist, eine Gebetswache in der Nacht oder am Samstag zu übernehmen, meldet sich bitte im Anschluss an einen Gottesdienst in der Sakristei in Herbern oder bei Fam. Boeselager unter 02599/740740 (bitte ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen) oder [mareike.boeselager@gmx.de](mailto:mareike.boeselager@gmx.de)

#### **Ablauf:**

##### **Freitag, 15.03.2019**

<b>18.30 Uhr</b>	<b>Abendmesse</b>
<b>19.15 Uhr</b>	<b>Aussetzung und Taizé-Gebet</b>
<b>20.00 Uhr</b>	<b>Nightfever mit Beichtgelegenheit</b>
<b>21.30 Uhr</b>	<b>stille Anbetung</b>
<b>22.00 Uhr</b>	<b>Komplet *</b>
<b>23.00 Uhr</b>	<b>Musik zu später Stunde</b>
<b>00.00 Uhr</b>	<b>Vigil *   anschl. stille Anbetung bis 6.00 Uhr</b>

##### **Samstag, 16.03.2019**

<b>06.00 Uhr</b>	<b>Angelus und Laudes *</b>
<b>07.00 Uhr</b>	<b>Frühschicht</b>
<b>08.00 Uhr</b>	<b>Bibel + Betrachtung</b>
<b>09.00 Uhr</b>	<b>Eucharistische Meditation</b>

10.00 Uhr	Rosenkranz
11.00 Uhr	Anbetung für Kommunionkinder
12.00 Uhr	Angelus und Sext *
13.00 Uhr	Gebet für Berufungen
14.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
15.00 Uhr	Kreuzweg
16.00 Uhr	Gebet für die verfolgten Christen
17.00 Uhr	Vesper *
18.00 Uhr	Angelus
18.30 Uhr	Vorabendmesse

\* Stundengebet der Kirche

### »Amore Mio«: Liebeslieder von Salomo bis Silbermond

#### (Gott und Mensch als Du)

Liebeslieder und Gebete sind so alt wie die Menschheit. In ihnen geht es um liebevolle Beziehung zwischen Menschen oder Mensch und Gott. Die Sehnsucht nach einer verlässlichen Bindung, die uns hält, ist ungebrochen. Sie findet sich sogar in der aktuellen Popmusik.

Lassen Sie sich einladen zum Schauen und Hören, lassen Sie sich mitnehmen auf eine überraschende Liederreise mit Dr. Marga Voss.

**Termin: Montag, 18. März 2019, 20.00 Uhr**

**Ort: St. Benedikt-Pfarrkirche, Herbern**

**Referentin: Dr. Marga Voss**

**Kosten: Eintritt frei – Spende erwünscht**



### Kraftquelle Spiritualität – sich von biblischen Paaren inspirieren lassen

Eingeladen sind alle Menschen, die zwei biblische Paare mit ihrer Paarbeziehung kennenlernen und sich darüber austauschen wollen.

**Termin: Mittwoch, 20. März 2019, 20.00 bis 21.30 Uhr**

**Ort: Pfarrheim St. Urban, Ottmarsbocholt**

**Leitung: Ulla Büssing-Markert (Senden), Tobias Ketrup (Ascheberg)**

**Kosten: Eintritt frei**

Die Veranstaltungsform „Ein Jahr für uns“ bündelt im Jahre 2019 diverse Angebote für Paare in Dekanat Lüdinghausen. Alle Veranstaltungen und weitere Informationen unter: [www.einjahr fuer uns.de](http://www.einjahr fuer uns.de)

### Osterkerzen

Ab sofort beginnt der Verkauf der Osterkerzen. Sie können nach den Gottesdiensten in der Sakristei und zu den Öffnungszeiten der Büros erworben werden.

## **Frühlingsputz in der Kirche St. Lambertus**

Leute wie die Zeit vergeht, der Staub schon wieder in den Ecken steht!

Wir hoffen, es haben einige nette Leute Zeit -

die Putzeimer, Besen und Staubwedel stehen bereit! ☺

Wir treffen uns zum alljährlichen Kirchenputz am Mittwoch, 10.04.2019 um 9.00 Uhr in der Kirche.

Wer ist dabei? Bitte kurze Info ab dem 01.04.2019 an Roswitha Krebs, T. 5151!

Es grüßt das Küsterteam von St. Lambertus

## **Mitteilungen und Termine:**

### **Jahreshauptversammlung der kfd Ascheberg**

Die kfd St. Lambertus Ascheberg lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. März (Montag) ein. Begonnen wird um 19 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Lambertus Pfarrkirche. Anschließend findet die Jahreshauptversammlung im Pfarrheim statt. Auf dem Programm stehen u. a. der Jahres- und Kassenbericht. Pfarrer Schürmeyer wird Informationen zum Pastoralplan der Pfarrei geben. Es wird ein kleiner Imbiss gereicht. Kostenlose Verzehrkarten dafür sind vom 5. bis 21. März im Schreibwarenhandel Niemann erhältlich.

### **Startschuss für die Firmvorbereitung in Ascheberg:**

Mit dem ersten Infoabend am Donnerstag, 21. März startet die Firmvorbereitung in St. Lambertus Ascheberg. Um 18.00 sind alle Jugendlichen der Jahrgänge 2004/2005 herzlich ins Pfarrheim eingeladen um sich über die Vorbereitungszeit zu informieren. Die Eltern haben um 19.00 Uhr die Gelegenheit, die Termine und Inhalte der nächsten Monate kennenzulernen. Alle Jugendlichen, die keine schriftliche Einladung erhalten haben aber dennoch in diesem Jahr (5. Oktober, 18.00 Uhr) das Sakrament der Firmung empfangen möchten, sind eingeladen, einfach dazuzukommen. Der offizielle Startschuss fällt dann mit dem Kick-Off Treffen am Samstag, 30. März um 15.30 Uhr im Pfarrheim St. Lambertus und mit einem Jugendgottesdienst am Sonntag, 31. März um 18.00 Uhr in der Lambertuskirche. Informationen rund um die Firmvorbereitung sind im Pfarrbüro St. Lambertus (92998810) erhältlich.

### **Senioren-gemeinschaft St. Lambertus Ascheberg**

Die Senioren-gemeinschaft St. Lambertus Ascheberg weist schon jetzt auf eine besondere Veranstaltung hin und zwar laden wir alle aus Ascheberg um Umgebung zu einer Fahrt zum Ostergarten nach Schöppingen am Mittwoch, den 24. April 2019 herzlich ein! Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben

**Ostergarten, was ist das?**



Die Kar- und Ostertage, die für uns Christen der Dreh- und Angelpunkt des Lebens im Glauben sind, wurden schon immer auf besondere Weise erlebt und gefeiert. Die Führung durch einen Ostergarten macht die damalige Zeit wieder lebendig und bringt sie dem Besucher näher: in Räumen, die speziell gestaltet wurden und die Geschehnisse der Kar- und Ostertage darstellen, kommt dem Besucher das Evangelium näher. Er ist nicht mehr nur der Zuhörer, sondern erlebt das Evangelium mit allen Sinnen. Das Wort dringt nicht nur in den Kopf sondern bis ins Herz. Wir weisen darauf hin, dass der Ostergarten **barrierefrei ist**, vom Platz her aber nicht mehr als jeweils 2 Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, gleichzeitig besucht werden kann.

### **Besuch der DASA Arbeitswelt in Dortmund**

Am 31.03. (Sonntag) lädt die Kolpingsfamilie Ascheberg alle Interessierten zu einem Ausflug in die DASA Arbeitswelt Ausstellung nach Dortmund ein. Die DASA präsentiert Arbeitswelten von gestern, heute und morgen und zeigt eine spannende Erlebniswelt mit vielen Mitmachaktionen zum Erleben, Entdecken und Experimentieren. Hierbei wird der Arbeitsplatz zum Abenteuer. Die Ausstellung ist auch für Kinder ab dem Grundschulalter bestens geeignet – sie können dort die moderne Arbeitswelt entdecken und spielerisch verstehen. Die Erkundung der Ausstellung erfolgt auf Wunsch individuell oder als Führung mit Fachpersonal.

Der Preis für den Tagesausflug beträgt incl. Busfahrt/Eintritt 10,- EUR (Erwachsene) und 5,- EUR (Kinder ab 6-17 Jahre). Abfahrt ist um 10:00 Uhr am Pfarrheim, die Rückkehr ist für ca. 16:30 Uhr vorgesehen.

Anmeldung bis zum 10.03.19 erforderlich bei Paul Rellmann (Tel. 02593-6755 oder [rellmann.paul@gmail.com](mailto:rellmann.paul@gmail.com)) oder Martin Betker (Tel. 02593-5287 oder [martin@kf-ascheberg.de](mailto:martin@kf-ascheberg.de))

### **Pfarrbüro St. Lambertus, Lambertus-Kirchplatz 4, 59387 Ascheberg**

Beate Löcke ☎ 02593/92 99 88 10 📠 02593/92 99 88 22

✉ [stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de](mailto:stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de)

**Öffnungszeiten:** Mo + Di + Do 9.00 – 11.30 Uhr / Mi 10.00 – 12.00 Uhr  
Do + Fr 14.00 – 16.30 Uhr

**Verwaltungsreferent** Burkhard Börger BB ☎ 02593/92 99 88 17

### **Davensberg**

#### **Frühschicht:**

Die erste Frühschicht in der Fastenzeit ist am Dienstag, 12.03.2019 um 06.00 Uhr im Pfarrheim.

### **kfd Mitgliederversammlung:**

Die Frauengemeinschaft lädt alle Mitglieder zur Versammlung am Mittwoch, 13.03. ins Pfarrheim ein. Gemeinsamer Beginn ist um 18.30 Uhr mit der hl. Messe. Nach Abhandlung der Regularien gibt Frau Anja Brüning einen Einblick in ihre Tätigkeit als Heilpraktikerin. Allen Teilnehmerinnen einen schönen Abend!

### **kfd:**

Die kfd bietet für Freitag, 22.03., 19.00 Uhr und Montag, 25.03., 19.00 Uhr einen Kurs für dekorative frühlingshafte Tischdeko mit Angelique Ahmann an. Die Kosten betragen 20,00 €. Um kurze Anmeldung bei Frau Annette Aschwer wird gebeten.

### **Gemeindebüro St. Anna, Römerweg 3, 59387 Ascheberg-Davensberg**

Claudia Trahe ☎ 02593/92 99 88 70 📠 02593/92 99 88 71

✉ [stanna-davensberg@bistum-muenster.de](mailto:stanna-davensberg@bistum-muenster.de)

**Öffnungszeiten:** Mo 9.00 – 11.00 Uhr / Do 15.00 – 17.00 Uhr

## **Herbern**

### **Caritasvollversammlung**

Am Montag, 11.03.2019 lädt die Gemeindec Caritas St. Benedikt um 17.00 Uhr zur Caritasvollversammlung und zum Dankeschön ins Pfarrheim St. Benedikt ein. Neben der Tagesordnung wird Pastoralreferent Tobias Kettrup das von der Pfarrgemeinde Institutionelle Schutzkonzept kurz vorstellen. Danach wird es einen Austausch geben.

### **Firmvorbereitung St. Benedikt**

Alle Eltern der diesjährigen Firmlinge sind am Montag, 11.03.2019 um 19.30 Uhr zu einem Infoabend im Pfarrheim St. Benedikt eingeladen.

### **Messdienerleiterrunde**

Die Mitglieder der Messdienerleiterrunde St. Benedikt treffen sich am Dienstag, 12.03.2019 um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

### **Beichtgelegenheit Erstkommunionkinder**

Am 14.03.2019 findet um 16.00 Uhr die Beichte für die diesjährigen Erstkommunionkinder in der Kirche statt.

### **Frühschichten und Andachten während der Fastenzeit**

Während der gesamten Fastenzeit finden wie gewohnt mittwochs um 6.00 Uhr die Frühschichten in der St. Benedikt Kirche statt. Im Anschluss daran treffen wir uns zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim. Außerdem laden wir vom 10.03. – 31.03.2019 jeden Sonntagabend um 19.00 Uhr zu einer Fastenandacht ein.

## Wochenendzeltlager

In diesem Jahr findet das Wochenendzeltlager auf dem Hof Pentrup vom 28. - 30. Juni statt. Teilnehmen können Kinder im Alter von 8 - 13 Jahre. Die Anmeldung durch einen Erziehungsberechtigten ist am 07.04.2019 von 11.15 - 12.30 Uhr im Pfarrheim an der Bergstraße. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20,00 Euro wird direkt bei der Anmeldung gezahlt.

### Gemeindebüro St. Benedikt, Bergstr. 29, 59387 Ascheberg-Herbern

Nicole Bathe ☎ 02599/92 99 89 50 📠 02599/92 99 89 51

[stbenedikt-herbern@bistum-muenster.de](mailto:stbenedikt-herbern@bistum-muenster.de)

Öffnungszeiten: Di 14.00 – 17.00 Uhr / Fr 8.30 – 11.30 Uhr

### Seelsorgeteam

**Pfarrer** Stefan Schürmeyer

**Pater** George Pattarakalayil

**Pater** Paul Raj Selva Raj

**Pastoralreferent** Tobias Kettrup

**Pastoralassistentin** Sarah Ostermann

**Pastoralreferent** Ralf Wehrmann

**Pfarrer** Günther Lube em.

### Kürzel

STS ☎ 02593/92 99 88 11

GP ☎ 02599/92 99 89 52

PS ☎ 02593/92 99 88 40

TK ☎ 02593/92 99 88 14

SO ☎ 02593/92 99 88 41

RW ☎ 02593/92 99 88 12

GL ☎ 02599/ 7 40 75 63

## Dienstplan Sonntag, 10. März 2019 bis Sonntag, 17. März 2019

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Leitung/Zel.
<b>Sonntag 10. März</b>	8:30	St. Benedikt	Hl. Messe m. Liedimpuls	Pattarakalayil, Ge.
	9:00	St. Anna	Hl. Messe m. Lied- impus	Lube, Gü.
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe m. Lied- impuls	Schürmeyer, St.
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe m. Lied- impuls	Lube, Gü.
	18:00	St. Lambertus	feierl. Vesper m. Aussetzung	Schürmeyer, St.
	19:00	St. Benedikt	Andacht zur Fastenzeit	Lube, Gü.
<b>Montag 11. März</b>	8:00	St. Lambertus	Hl. Messe	Raj Selva Raj, Pa.
	16:00	St. Lambertus	Beichte EK-Kinder	Pattarakalayil, Ge.
<b>Dienstag 12. März</b>	6:00	St. Anna	Frühschicht im Pfarrheim	
	8:00	St. Benedikt	Hl. Messe	Pattarakalayil, Ge.
	14:00	St. Anna	Seelenamt	Pattarakalayil, Ge.

	16:00	St. Lambertus	Beichte EK-Kinder	Schürmeyer, St.
	19:00	St. Lambertus	Hl. Messe	Schürmeyer, St.
<b>Mittwoch 13. März</b>	6:00	St. Benedikt	Frühschicht	Silke Bussmann
	8:00	St. Lambertus	Hl. Messe <b>fällt aus!!</b>	
	14:00	St. Lambertus	Seelenamt	Pattarakalayil, Ge.
	18:30	St. Anna	Hl. Messe	Pattarakalayil, Ge.
	19:00	St. Lambertus	Kreuzweg	
<b>Donnerstag 14. März</b>	10:30	Altenheim St. Lambertus	Wortgottesdienst m. Kommunionfeier	
	15:00	St. Lambertus	Rosenkranz für den Frieden	
	16:00	St. Benedikt	Beichte EK-Kinder	Pattarakalayil, Ge.
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe	Pattarakalayil, Ge.
	19:00	St. Lambertus	Hl. Messe	Schürmeyer, St.
<b>Freitag 15. März</b>	8:00	St. Lambertus	Hl. Messe	Raj Selva Raj, Pa.
	16:00	St. Anna	Beichte EK-Kinder	Schürmeyer, St.
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe	Raj Selva Raj, Pa.
	19:15	St. Benedikt	24-Stunden-Gebet	Pattarakalayil, Ge.
<b>Samstag 16. März</b>	9:00	St. Lambertus	Laudes	Herr Holtmann
	9:00	St. Anna	Rosenkranz	
	16:30	Altenheim St. Lambertus	Wortgottesdienst m. Kommunionfeier	
	16:30	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst m. Kommunionfeier	Beerens, Chr.
	17:00	St. Anna	Hl. Messe	Raj Selva Raj, Pa.
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe	Schürmeyer, St.
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe	Pattarakalayil, Ge.
<b>Sonntag 17. März</b>	8:30	St. Benedikt	Hl. Messe	Raj Selva Raj, Pa.
	9:00	St. Anna	Hl. Messe	Schürmeyer, St.
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe	Pattarakalayil, Ge.
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe	Schürmeyer, St.
	11:15	St. Lambertus	Tauffeier	Pattarakalayil, Ge.
	18:00	St. Lambertus	Kreuzwegandacht	Wehrmann, Ra.
	19:00	St. Benedikt	Andacht zur Fastenzeit	Wehrmann, Ra.

**Die Angabe der Zelebranten unter Vorbehalt.**